

E U R O P A

E N T S T E H T

D U R C H

B E G E G N U N G

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Beste kam (fast) zum Schluss: die Mitteilung, dass die Europäische Union den Friedensnobelpreis 2012 erhalten wird. Da war die Freude bei uns allen groß und natürlich auch die Hoffnung, dass dies allen Europäern und Europäerinnen Ansporn sein würde, sich jenseits aller Krisenstimmung, wieder optimistisch, konstruktiv und solidarisch gemeinsamen Zukunftsfragen zuzuwenden. Selbstverständlich waren wir, bei aller Bescheidenheit, natürlich auch ein wenig stolz auf uns als Teil der europäischen Zivilgesellschaft, denn seit fast 60 Jahren trägt die Europäische Akademie Otzenhausen, allen voran unser Gründungsdirektor Arno Krause, mit ihrer Bildungsarbeit dazu bei, die in Oslo ausgezeichnete „Idee Europa“ tagtäglich Bürgerinnen und Bürgern nahezubringen, die europäische Zivilgesellschaft weiter zu entwickeln und so die Idee Realität werden zu lassen.

Dass wir dieses Ziel auch in den Jahren 2011 und 2012 mit aller Kraft verfolgt haben, zeigt eine Zahl eindrucksvoll: In den beiden Jahren waren insgesamt rund 20 000 Menschen in unserem Haus, die sich entweder in ihren eigenen Tagungen von der Qualität unseres Konferenz- und Tagungszentrums oder als TeilnehmerInnen unserer Seminare, Tagungen und Kolloquien von der Qualität unseres Bildungsangebotes überzeugen konnten.

Es gab viel Neues in diesen beiden Jahren: mit Stefan Mörsdorf einen neuen Geschäftsführer, mit Klaus-Peter Beck einen neuen Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses. Diese beiden und andere strukturelle Veränderungen zu Beginn des Jahres 2012 gingen damit einher, dass die Gruppe „Partner für Europa“, insbesondere die ASKO EUROPA-STIFTUNG und die Europäische Akademie, noch enger zusammenrückten: Die Bildungsaktivitäten beider Organisationen sind seitdem und in Zukunft in der Europäischen Akademie konzentriert.

Viel Neues gab es aber auch bezüglich des Bildungsangebotes. Mit dem „Thementag am Aschermittwoch – Ungeplant ist der Normalfall“ im Februar 2012 und dem 1. Afrika-Forum im September 2011 konnten auf Anhieb zwei neue Programmformate mit Erfolg gestartet werden. Im Studienbetrieb wurde mit neuen Themen, Zielgruppen und Methoden experimentiert und das Angebot der internationalen Studienprogramme wurde durch ein erstmalig durchgeführtes französischsprachiges Studienprogramm erfolgreich erweitert. Mit einem deutsch-französischen Seminar für junge Erwachsene aus dem Saarland und Lothringen startete die Europäische Akademie am 9. September 2012 in das Jubiläumsjahr 2013 „50 Jahre Elysée“, dem im kommenden Jahr umfangreiche Aktivitäten folgen werden.

“It’s time to sing a new song!” So beendete Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen in Deutschland, seine beeindruckende Rede über die deutsch-polnischen Beziehungen anlässlich der 4. Science & Art in Europe im Oktober 2011 im Forum des Europaeum. Dies galt auch für uns in den letzten zwei Jahren und wird ebenso für die kommenden Jahre gelten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Roswitha Jungfleisch

Stefan Mörsdorf

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Tagungszentrum	6 - 9
Studienbetrieb	10 - 25
Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“	26 - 27
Kunst und Kultur	28 - 29
Partner für Europa	30 - 31
Zu Gast	32 - 33
Gremien	34 - 35
Dank	36
Impressum	37
Vorschau 2013	38 - 43

Tagungszentrum



Foto: Außenansicht Europaum

Tagungszentrum

Aus der Jugendbegegnungsstätte, die 1954 als „Europa-Haus Otzenhausen“ gegründet wurde, entwickelte sich ein leistungsfähiges Konferenz- und Tagungszentrum, bestehend aus einem vierteiligen Gebäudeensemble, das seinen Gästen heute Folgendes bietet:

- 15 Seminarräume verschiedener Größe mit flexibler Aufteilung und Bestuhlung; der größte Konferenzsaal fasst max. 220 Personen
- hochwertige technische Ausstattung der Seminarräume
- vier Simultandolmetschanlagen für bis zu fünf Sprachen
- 66 modern und freundlich eingerichtete Einzel- bzw. Doppelzimmer für insgesamt 95 Personen
- drei Restaurants mit regionaler bis internationaler Küche für max. 225 Personen
- ein Bistro für max. 90 Personen
- Aufenthaltsraum
- Internetzugang (WLAN) in allen Räumen
- ein weitläufiges Außengelände mit altem Baumbestand
- 180 kostenfreie Parkplätze
- Ausstattung der Räume sowie des Parks mit über 100 Originalkunstwerken
- ruhige Lage bei zugleich optimaler Autobahnanbindung

Unternehmen, Institutionen, Vereine, Firmen und Privatpersonen schätzen die Europäische Akademie Otzenhausen als Konferenz- und Tagungszentrum und nutzen die Seminarräume ebenso wie ihren kundenorientierten Konferenzservice, die technische Ausstattung und auch das kulinarische Angebot.

Einige Beispiele seien hier genannt:

03. - 04.05.2011 – Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten

Für über 150 PolizeianwärterInnen aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Frankreich, Belgien und Luxemburg hieß es zwei Tage lang „Von Anfang an gemeinsam handeln“ in einem Risk-Management-Rollenspiel unter der Schirmherrschaft von Stephan Toscani, Minister für Inneres und Europaangelegenheiten des Saarlandes, im Rahmen der Europawoche. In verschiedenen Workshops setzten sich die künftigen Polizisten mit Naturkatastrophen, Gesundheitswesen, Krisenkommunikation und der interkulturellen Dimension des Risk-Managements auseinander. Zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit beleuchteten die Lehrenden und Betreuer anschließend intensiv die Frage, inwiefern sich Rollenspiele als Instrument zur Ausbildung und Personalentwicklung der Polizei eignen.

16. - 19.05. und 18. - 19.05.2011 – Bundesverband Deutscher Stahlhandel BDS AG

Der Bundesverband Deutscher Stahlhandel führte zwei Veranstaltungen erstmals in der Akademie durch. In der ersten Tagung beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit Werkstoff- und Produktkunde sowie Fragen rund um den Stahlhandel: die jeweils wichtigsten Partner, Leistungen, Werkstoffe, Eigenschaften, Vokabeln und Instrumente. Die zweite Tagung konzentrierte sich auf das Thema Blankstahl, so unter anderem auf seine Herstellung, Eigenschaften sowie die Be- und Verarbeitung.

16. - 17.06.2011 – Bischöfliches Generalvikariat Trier

Zwei Tage lang beschäftigten sich die TeilnehmerInnen auf einer Klausurtagung mit Fragen der katholischen Erwachsenenbildung. Das Bischöfliche Generalvikariat

Tagungszentrum

ist die zentrale Verwaltung des Bistums. Neben den Verwaltungsaufgaben bieten seine Mitarbeiter in den verschiedenen Strategie- und Zentralbereichen auch inhaltliche Unterstützung an.

02. - 04.11.2011 – Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Im November 2011 trafen sich 50 SoftwareentwicklerInnen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall zu ihrem „VITA Entwicklermeeting“. Zwei derartige Meetings fanden auch 2012 in der Akademie statt; für 2013 sind zwei weitere geplant.

25.11.2011 – Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG

Ende November 2011 begingen rund 80 MitarbeiterInnen der Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG ihre jährliche Jubiläumsfeier in der Akademie. Die Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Verteidigung mit insgesamt rund 1.630 MitarbeiterInnen.

22. - 24.02.2012 – Lehrstuhl für Nachhaltigkeitswissenschaft

Landschaften: Theorie, Praxis und internationale Bezüge

60 WissenschaftlerInnen aus mehreren europäischen Ländern beschäftigten sich u.a. mit dem „Begriff Landschaft im internationalen Vergleich“ und „Landschaftsplanung“. Ausrichter der Fachtagung war Prof. Dr. Olaf Kühne, Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung an der Universität des Saarlandes.

13. - 14.04.2012 – Volvo Construction Equipment GmbH

Im April 2012 tagten erstmals 22 leitende MitarbeiterInnen der Volvo Construction Equipment GmbH in der Akademie zu Managementfragen. Das Unter-

nehmen ist der weltweit größte Hersteller von knickgelenkten Dumpfern und Radladern und einer der weltweit größten Hersteller von Baggern mit Produktionsstätten in drei Kontinenten.

18.04.2012 – Gemeinde Nonnweiler

Erstmals führte die Gemeinde Nonnweiler eine Fortbildung für saarländische LandesbeamtenInnen in der Akademie durch. 80 TeilnehmerInnen waren der Einladung gefolgt.

07. - 08.05.2012 – Deutsche Rentenversicherung Saarland

31 TeilnehmerInnen nahmen an der Schulungsveranstaltung der Deutschen Rentenversicherung Saarland teil, die erstmals in der Akademie stattfand. Sie befassten sich u.a. mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Selbstverwaltung, rechtlichen Fragen und verschiedenen Aspekten der Rentenberechnung.

06. - 08.06.2012 – Max-Planck-Institut für Softwaresysteme

Erstmals tagten 70 TeilnehmerInnen des Max-Planck-Instituts für Softwaresysteme der Universitäten Kaiserslautern und Saarbrücken in der Akademie. Zwei Tage lang erhielten sie einen Überblick über allgemeine sowie spezifische Themen der Forschung und beschäftigten sich auch mit Fragen des beruflichen Fortkommens. Das Max-Planck-Institut für Softwaresysteme an den Standorten Kaiserslautern und Saarbrücken betreibt Grundlagenforschung, die sich unter anderem dem Sprachdesign, der Analyse, der Modellierung, Einführung und Auswertung von Softwaresystemen widmet.

Tagungszentrum



Fotos: Broschüre und Flyer des Konferenz- und Tagungszentrums

Das Konferenz- und Tagungszentrum der Europäischen Akademie verstärkt seit dem Sommer 2012 mit einem eigenen professionell gestalteten Erscheinungsbild „Natürlich! Tagen. Feiern. Genießen.“ (Agentur: werkraum | Stefanie Schmidt) seine Marketingaktivitäten. Damit präsentiert sich die EAO als Ort, in dem nicht nur die eigenen Veranstaltungen durchgeführt werden, sondern in dem auch Unternehmen und Institutionen exzellent und komfortabel tagen können und als gastfreundliches Haus mit hervorragender Küche und bestem Service für Feste, Feiern und Jubiläen.

Studienbetrieb



Fotos: anlässlich des Seminars „Europäische Energiepolitik“ vom 02. - 07. Juli 2012

Studienbetrieb

Überblick

Nach Abschluss der strategischen Umstrukturierungen der Europäischen Akademie Otzenhausen und der ASKO EUROPA-STIFTUNG zum Ende des Jahres 2011 startete der Studienbetrieb mit veränderter personeller Besetzung ins Jahr 2012.

Stefan Mörsdorf zeichnet als neuer Geschäftsführer für Bildung, Europa, Internationales verantwortlich für den Studienbetrieb und die Studienleitung. Die langjährige Geschäftsführerin Eva Wessela ist nach ihrem Ausscheiden aus der Geschäftsführung nun Ressortleiterin für Pädagogik, Rhetorik und Nachhaltige Entwicklung. Die Studienleitung wurde erweitert und besteht aus sechs hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Personell verstärkt werden konnten so die Arbeitsschwerpunkte „Internationale Studienprogramme und Sommerakademien“ und „Deutsch-französische Beziehungen“.

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 konnte die Zahl der Veranstaltungen im Studienbetrieb von 93 im Jahre 2011 auf 120 im Jahr 2012 deutlich gesteigert werden. Dies ist u.a. auf eine erhöhte Nachfrage nach den Veranstaltungen des Instituts für Rhetorik und Methodik zurückzuführen, auf die Intensivierung der Kooperation mit START-Saarland, dem Stipendiatenprogramm der START-Stiftung (einem Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung) und erfolgreich angelaufenen neuen Programmformaten wie beispielsweise dem in 2012 erstmals durchgeführten „Thementag am Aschermittwoch: Ungeplant ist der Normalfall“.

Thematische Schwerpunktsetzungen im Bereich der (interkulturellen) politischen und europapolitischen Bildung lagen bei europäischen Frage- und Problem-

stellungen, Themen der Nachhaltigen Entwicklung, entwicklungspolitischen Fragestellungen und aktuellen politischen Entwicklungen in der Region, Deutschland, Europa und weltweit. Bezogen auf das Problemfeld Europa lag ein besonderes Augenmerk auf den Themen Idee Europa, Wertegemeinschaft, Eurokrise, Europäische Agrarpolitik, Europa als Global Player und Mobilität. Diese Themen spielten eine große Rolle in Seminaren mit jungen Erwachsenen und MultiplikatorInnen, überwiegend in deutsch-französischen und multinationalen Programmen. Bei den aktuellen politischen Entwicklungen standen folgende Themen im Mittelpunkt: Umbruch in Nordafrika, Bürgerbeteiligung, Rolle Deutschlands in Europa. Speziell in Seminaren mit verschiedenen Einheiten und Standorten der Bundeswehr wurden die Themen Bundeswehrreform, rechtliche, politische und militärische Aspekte von Auslandseinsätzen, Cyberwar, die Rolle der NATO und sicherheitspolitische Fragestellungen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung behandelt. Bezogen auf die Themen der Nachhaltigen Entwicklung standen im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig die Themen Virtuelles Wasser, Geld und Weltfinanzsystem, Nachhaltiger Lebensstil und Strategien der Nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt.

In letztgenanntem Themenfeld wurde die umfangreiche und intensive Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung des Landesinstituts für Pädagogik und Medien, den Landeszentralen für politische Bildung Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen und der Stiftung Forum für Verantwortung fortgesetzt und vertieft.

Sowohl in der Europawoche 2011 als auch in der Europawoche 2012 beteiligte sich die Europäische Akademie Otzenhausen am saarlandweiten Programm der Arbeitsgruppe Europapolitische Kommunikation

Studienbetrieb

unter Federführung des Ministeriums für Europaangelegenheiten. Traditionell bietet die Europäische Akademie in dieser Woche ein Planspiel an, beteiligt sich seit mehreren Jahren am Europaklassenprojekt und im Zweijahresrhythmus an der Verleihung des Städtepartnerschaftspreises, der im Jahre 2011 an die Städtepartnerschaft Dillingen/Sutera ging.

Besonders erwähnt werden sollte auch die Ausweitung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit polnischen Partnern: Eckpunkte der Zusammenarbeit waren die Ausweitung der interkulturellen Bildungsarbeit, die Mitarbeit beim Aufbau der Partnerschaft Saarland/Podkarpackie und die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk. Erstmals gelang es auch, mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk Berlin/Paris gemeinsam mit dem Centre d'Entrainement aux Méthodes d'Education Archive (CEMEA), Lyon, eine Kooperationstagung, eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, durchzuführen. Erfreulich auch, dass die Bundeszentrale für politische Bildung nach 2010 wieder eine Tagung in Kooperation mit der Europäischen Akademie durchführte und für zwei besondere Programme Sondermittel zur Verfügung stellte.

Im Bereich wissenschaftliche Bildung | Internationales wurden gemeinsam mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG weitere Anstrengungen unternommen, mit in- und ausländischen Universitäten neue Studienprogramme in Angriff zu nehmen. Wichtige Kooperationspartner waren im Berichtszeitraum die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, die Universität Trier, die Universität des Saarlandes und der Umwelt-Campus Birkenfeld; neu hinzu kam u.a. die Pädagogische Hochschule Freiburg. Internationale Kooperationspartner sind hier Universitäten in Südamerika, Spanien, Belgien, Japan, Australien,

der Russischen Föderation, Kanada und den USA. Die bisherige Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes wurde intensiviert: der Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung, dem Frankreichzentrum, dem Europa-Institut, dem Europaicum und dem Institut für Handel & Internationales Marketing.

Im Bereich kulturelle Bildung war die Europäische Akademie gemeinsam mit lokalen Akteuren, wie der Gemeinde Nonnweiler und der KuLaN e.V. aktiv. Mit der Realisierung von insgesamt fünf Veranstaltungen im Jahre 2011, die überwiegend die regionale Öffentlichkeit erreichten, im Rahmen des Projektes „St. Wendeler Land steinreich“, stellte die Europäische Akademie Otzenhausen erneut unter Beweis, dass sie mit ihren Aktivitäten auch zur kulturellen und kulturtouristischen Entwicklung des Saarlandes und der Region wesentlich beiträgt.

Die Studienleitung engagierte sich im Berichtszeitraum über das klassische Seminar- und Tagungsgeschäft hinaus in mehreren z.T. längerfristig angelegten innovativen Projekten. Außerdem waren die Studienleiter und Studienleiterinnen der Europäischen Akademie gefragte Experten und Expertinnen bei Veranstaltungen in der Region, bundesweit und in Europa. Als ausgewählte Beispiele seien hier die Podiumsdiskussion des Sprachenrats Saar zum Thema „Mehrsprachigkeit im Saarland und der Großregion“, die Ringvorlesung „Gibt es ein wir? Reflektionen zur Europäischen Identität“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg, die Jahrestagung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes zum Thema „Interkulturelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung im deutsch-polnischen Jugendaustausch“ in Warschau und das Fachforum 2012 „Brauchen wir Europa?“ in Hamburg, eine gemeinsame Veranstaltung von Jugend für Europa, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Körber-Stiftung, genannt.

Studienbetrieb

Internationale Studienprogramme und Sommerakademien

Mit jeweils 6 Studienprogrammen und jeweils 1 Sommerakademie in den Jahren 2011 und 2012 blieb die Zahl der Veranstaltungen in diesem Arbeitsgebiet konstant. Innerhalb der Gruppe der Kooperationspartner kam es in den beiden Jahren zu Veränderungen: So wurde die Zusammenarbeit mit der Texas A&M University nicht fortgesetzt, nachdem der auf 5 Jahre festgelegte Kooperationszeitraum mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG vollendet war; als neue Partner hingegen konnten die Singapore Management University und das Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Staatlichen Universität St. Petersburg hinzugewonnen werden; ebenso die Université de Montréal und die Pädagogische Hochschule Freiburg für das neue französischsprachige Studienprogramm.

Insgesamt erreichte die Europäische Akademie mit den Studienprogrammen und Sommerakademien im Berichtszeitraum rund 350 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, überwiegend Studierende aller Fachrichtungen und Fakultäten aus Deutschland, Österreich, China, Italien, Spanien, Südkorea, Kroatien, Frankreich, den USA, Singapur, Japan, Australien, Neuseeland, Lateinamerika, der Russischen Föderation und Kanada. Zur Finanzierung der Studienprogramme und Sommerakademien trugen, wie in den vergangenen Jahren, neben den Teilnehmenden selbst, wesentlich die mitveranstaltende ASKO EUROPA-STIFTUNG, der Deutsche Akademische Austauschdienst und das Centre International de Formation Européenne (CIFE) bei; ebenso die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der Kinder- und Jugendplan (KJP). Wichtiger Kooperationspartner war u.a. das Europa-Institut der Universität des Saarlandes.

Alle Veranstaltungen standen unter dem Rahmenthema „Encounter Europe“; intensiv beschäftigten sich die Teilnehmenden, z.T. im interkulturellen Dialog, in Workshops, Expertenvorträgen, Diskussionen und Vor-Ort-Gesprächen in Luxemburg, Straßburg, Brüssel, Bonn, Frankfurt und Berlin mit politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und rechtlichen Fragestellungen des Europäischen Integrationsprozesses, Europäischer Innen- und Außenpolitik und mit Europa als Global Player und punktuell auch mit Fragen der Nachhaltigen Entwicklung.

Die Europäische Akademie beteiligte sich als Kooperationspartnerin auch an Sommerakademien und Sommeruniversitäten der Universität des Saarlandes. Mitglieder der Studienleitung trugen als DozentInnen mit Vorträgen und Workshops zum Gelingen dieser universitären Veranstaltungen bei:

- Der 5. Deutsch-Französischen Sommeruniversität Saarbrücken-Nantes des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes und des Centre culturel Franco-allemande, Nantes, „H2O Wasser, Erleben, Erfahren“ vom 23. - 31.08.2011 mit einem Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeitskommunikation“ und einem Workshop „Virtuelles Wasser – Entwicklungspolitische, wirtschaftliche und ökologische Dimensionen der Vernetzung des globalen Wasserkreislaufs“ und
- Den dreiwöchigen Sommerakademien des Europaicum der Universität des Saarlandes 2011 und 2012 mit der Durchführung zweier Intensivseminare zum Thema „Europäische Werte“.
- Dem Workshop des „Atelier Europa“ des Europaicum der Universität des Saarlandes „Eurozentrismus – Europa, das Maß aller Dinge?“ am 09. und 10.03.2012

Interkulturelle europapolitische Bildung

Dieser Arbeitsbereich bildet traditionell das Kernstück der Bildungsarbeit der Europäischen Akademie und nimmt den größten Umfang im Bildungsangebot ein. Im Berichtszeitraum wurden hier im Jahre 2011 19 Veranstaltungen durchgeführt und deutlich erhöht im Jahre 2012 26 Veranstaltungen, also insgesamt 45. So konnten rund 1.600 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erreicht werden.

Der größte Teil findet mit langjährigen Partnern aus Deutschland und Frankreich statt. In den multinationalen Seminaren arbeitet die Europäische Akademie mit einer Vielzahl von Partnern im europäischen Ausland zusammen und hat zuverlässige Partnerschaften in Rumänien, Polen, Estland, Litauen, Italien, Finnland, Schweden und Großbritannien aufgebaut. Hinzu kamen im Jahr 2012 die erstmalige Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Kroatien und Algerien.

Das Besondere dieser Seminarkonzepte besteht darin, sich in der interkulturellen Begegnung gemeinsam politisch zu bilden. Die größte Herausforderung ist, die kulturell geprägten Sichtweisen, Erfahrungen und Kenntnisse im interkulturellen Dialog über aktuelle politische Entwicklungen herauszuarbeiten und im Blick auf das „gemeinsame Haus Europa“ fruchtbar zu machen. Thematisch stehen dabei die Europäische Idee, der Europäische Integrationsprozess, Fragen der Europäischen Innen- und Außenpolitik, aber vor allem Themen im Vordergrund, die die unmittelbare Lebenswelt und den Alltag der meist jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrifft. Im Berichtszeitraum wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt, die hier deshalb als Beispiel genannt werden, weil sie durch ihre hohe Innovationskraft auch Beispiele für

die permanent stattfindende Weiterentwicklung und unumgängliche Qualitätsentwicklung sind.

Preisträgerseminare 2011 und 2012 des Europäischen Schulwettbewerbs „Europe at school“ zu den Wettbewerbsthemen in Kooperation mit dem „Zentrum für Europäische Bildung“ in Bonn.

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit vom 14. - 21.08.2011

Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen vom 03. - 10.08.2012

Diese Seminare waren ein „Europa im Kleinen“ und mit die lebendigsten und vielfältigsten Seminare. Zu Gast waren insgesamt 45 jugendliche Preisträgerinnen und Preisträger von Schulen in Ungarn, Tschechien, Litauen, Deutschland, Griechenland, Österreich, Zypern, der Slowakei und Kroatien.

Key Competences and mobility in a multifaceted Europe vom 16. - 21.05.2011

Die jungen Erwachsenen aus Deutschland, Italien und Estland nahmen die wirtschaftliche Globalisierung und die fortschreitende europäische Integration zum Anlass, daran zu arbeiten, kompetent mit den Anforderungen sprachlicher und kultureller Vielfalt umzugehen, um ein möglichst hohes Maß an Gestaltungskompetenz und politischer Partizipation für die Bildung einer europäischen Gesellschaft zu erreichen.

Global, regional, lokal – EGAL – wer gewählt wird, ist gefragt! Teil III vom 26.02. - 04.03.2012

60 junge Erwachsene aus Rumänien, Finnland, Italien und Deutschland beschäftigen sich u.a. auch bei einem Aufenthalt in Brüssel mit Europäischen Perspektiven der Nachhaltigen Entwicklung im Rahmen des EU-Förderprogramms „Jugend für Europa“.



Fotos: anlässlich des deutsch-französisch-algerischen Projekts „Jeunes des deux Rives“ im Jahr 2012

Studienbetrieb

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Das Engagement der Europäischen Akademie in der Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ hat dazu geführt, dass „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im Bildungsangebot mittlerweile einen breiten Raum einnimmt. Dabei werden die Themen der Nachhaltigkeit wie z.B. das Thema „Welternährung“ in Seminare integriert, in denen sich die Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen ansonsten schwerpunktmäßig mit berufspezifischen politischen Rahmenbedingungen im Prozess der europäischen Integration beschäftigen. Beispielhaft seien hier die Seminare für junge Landwirte genannt, die sich in deutsch-französisch-luxemburgischer Zusammensetzung unter dem Seminarthema „Zwischen mehr Wettbewerbsfähigkeit und Ernährungssicherung: Herausforderungen und Perspektiven für junge Landwirte in Europa“ mit Entwicklungen und Fragestellungen der europäischen Agrarpolitik beschäftigen. Auf diese Weise gelingt es der Europäischen Akademie, Themen der Nachhaltigen Entwicklung für eine große Zahl ihrer Gäste anschlussfähig zu machen und ihr Interesse zu wecken. Selbstverständlich wurden im Berichtszeitraum auch eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt, die sich ausschließlich mit Themen der Nachhaltigen Entwicklung beschäftigen. Hier sind einige Seminare im Kontext der politischen Bildung für die Bundeswehr zu nennen, bei denen die Themen der Nachhaltigkeit beispielsweise mit globalen sicherheitspolitischen Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Beziehung betrachtet und diskutiert wurden, wie in der Tagung in Kooperation mit dem Fallschirmjägerbataillon 261 „Konflikte im 21. Jahrhundert. Nachhaltigkeit und Sicherheitspolitik“ vom 18. - 20.04.2011. Ein anderes Beispiel ist die Tagung „Die Welt ist eine Gaststätte“ in Kooperation mit der Eduard-Stieler-Fachschule Fulda vom 07. - 11.11.2011, bei der sich angehende

Hotelkaufleute aus der Perspektive ihres zukünftigen Berufes mit Fragen des „Tourismus als Motor für Nachhaltige Entwicklung“ oder „Nachhaltiges Umweltmanagement in Hotelbetrieben“ beschäftigten. Auch in den bilateralen und multinationalen Seminaren wird die Nachhaltige Entwicklung in den europäischen Kontext gestellt. Als Beispiel sei hier die Tagung „Nachhaltige Entwicklung in Europa – Trends, Konflikte und Zukunftsperspektiven“ vom 06. - 11.02.2012 genannt, bei der sich junge Erwachsene aus Polen und Deutschland gemeinsam informierten und in interkultureller Perspektive Erfahrungen in ihren Lebensumfeldern austauschten. Hervorzuheben ist, dass die Europäische Akademie mit ihrem Konzept der Interkulturellen Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu einer gefragten Expertin geworden ist.

Abschließend sei auf die große Zahl von Fortbildungen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen der außerschulischen Bildung hingewiesen. Die genannten Beispiele sollen die Bandbreite dieser Aktivitäten aufzeigen:

- 4. Lehrerfortbildungsreihe „Mut zur Nachhaltigkeit“ 2011/2012 in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg und dem Saarländischen Landesinstitut für Pädagogik und Medien
- Weiterbildung für Lehrkräfte und Multiplikatoren: Bildung für nachhaltige Entwicklung 2011/2012 mit der Pädagogischen Arbeitsstelle Sachsen-Anhalt, Transfer 21
- Teamerfortbildung für Studierende des Umwelt-Campus Birkenfeld vom 15. - 17.04.2011
- Fortbildung für MultiplikatorInnen der Deutschen Jugendbildung des DPJW zum Thema „Interkulturelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ vom 02. - 03.03.2012 in Potsdam

Studienbetrieb

Institut für Rhetorik und Methodik

Das Institut für Rhetorik und Methodik (IRM) führte im Berichtszeitraum in seinen beiden Arbeitsgebieten „Rhetorik als politische Bildung“ und „Rhetorische Kommunikation in der beruflichen Weiterbildung“ insgesamt 64 Veranstaltungen und Seminare durch. Hinzu kamen Vorträge, Workshops und Lehrveranstaltungen im Themenspektrum „Nachhaltigkeitskommunikation“ u.a. an der Universität des Saarlandes und mehrere Veranstaltungs- und Konferenzmoderationen z.B. für die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Eine Steigerung der Seminare konnte im Arbeitsgebiet „Rhetorik als politische Bildung“ erzielt werden und hier insbesondere durch die verstärkte Nachfrage nach Seminaren in der Reihe Rhetorik plus; das Konzept dieser Seminarreihe integriert rhetorisch-methodische und inhaltliche (Europa, Nachhaltige Entwicklung) Bildungsinhalte und stellt damit ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Rhetorikinstitut und der Bildungsarbeit der Europäischen Akademie dar. Als neuer Kooperationspartner kam im Jahre 2012 das Balthasar-Neumann-Technikum in Trier mit drei Seminaren hinzu. Neu auch die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Trier, die 35 jungen Erwachsenen der gymnasialen Oberstufe mit der Teilnahme an einem Rhetorikworkshop in der EAO die Gelegenheit bot, sich intensiv auf den Jugendkreistag 2012 in Trier vorzubereiten. Aber auch im Arbeitsgebiet „Rhetorische Kommunikation in der beruflichen Weiterbildung“ war eine erfreuliche Nachfrage zu verzeichnen. Wichtige z.T. langjährige Kooperationspartner und Auftraggeber waren im Berichtszeitraum u.a. die Stadtverwaltung Bad Salzung, das Institut für Handel & Internationales Marketing der Universität des Saarlandes, das Institut national d'administration publique in Luxemburg, die Sozialakademie der Arbeiterwohl-

fahrt, Landesverband Saar und die Berufsakademie der Sparkasse Saarbrücken mit insgesamt rund 20 Trainings, Präsentationsseminaren und Einzelcoachings.

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit des Instituts mit der Künstlergruppe „Die Redner“ in einem Workshop und im Zusammenhang mit der Publikation „Kunst der Demokratie“... es muss endlich damit begonnen werden. Das Handbuch“; hier ist das Institut mit dem Fachaufsatz „Zugänge zur politischen Bildung mittels rhetorischer und ästhetischer Kommunikation“ vertreten.

Zum zweiten Mal nach 2006 führte die Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) in Kooperation mit dem Institut vom 05. - 07.10.2012 ihre Praxisfachtagung in der Europäischen Akademie durch. An drei Tagen setzten sich die rund 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, überwiegend Mitglieder der Gesellschaft, unter dem Tagungsthema „Spiel und Kreativität in der Sprecherziehung“ in Workshops u.a. mit „Kommunikationskampfsport“, „warm up-cool down in Rhetorikseminaren“, „Improvisationstheater in Rhetoriktrainings“ und „Visualisierung in der Rhetorik zwischen Kreativität und Routine“ auseinander und führten einen angeregten kritischen Fachdialog über „Praktische Beispiele zu einer Kunst des Umwegs“ oder die Frage „Spielen wir Arbeiten oder arbeiten wir spielend. Sprecherziehung trifft Erlebnispädagogik“. Emotionaler Höhepunkt der Fachtagung war die von der Institutsleitung moderierte abendliche Podiumsdiskussion „In Memoriam - Nachdenken über Hellmut Geißner“, Gründungsdirektor des Instituts für Rhetorik und Methodik, dessen Tod nur wenige Monate zuvor im Institut, im Kreis der Kolleginnen und Kollegen und der Fachwelt große Bestürzung und Trauer ausgelöst hatte.

Studienbetrieb

Didaktisch-methodische Innovationen

Veranstaltungsinnovationen, Methodenentwicklung und Experimente, mit dem Ziel, Trends zu setzen oder sie gezielt zu unterstützen, sich als Bildungsorganisation auf dem Bildungsmarkt zu behaupten und mit ihrer Arbeit politische und gesellschaftliche Entwicklungen zu flankieren, gehören zum Kerngeschäft eines Trägers der politischen Bildung wie der Europäischen Akademie. Deshalb hat sie nach intensiver Vorarbeit im Jahre 2011, im Jahre 2012 mit hohem Engagement, meist in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Partnern, in ihrer Bildungsarbeit in größerem Umfang neue Akzente gesetzt. Diese bezogen sich vor allem auf die Einbeziehung von Web 2.0 in die politische Bildung, Peergroup Education, die stärkere Verzahnung politischer Bildung mit künstlerischen/ästhetischen Elementen und die Thematisierung projektorientierten Arbeitens.

Jeunes des deux rives: au-delà des stéréotypes et des préjugés 20. - 25.02.2012

Im Februar fand die Auftaktveranstaltung im Rahmen des gleichnamigen Projektes in Zusammenarbeit mit der Fédération Léo Lagrange, Lyon (Frankreich) und der Association Bel Horizon, Oran (Algerien) statt. Für die wissenschaftliche Beratung des Projektes konnte die Juniorprofessur für interkulturelle Kommunikation der Universität des Saarlandes gewonnen werden, gefördert wurde die Auftaktveranstaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung und das Deutsch-Französische Jugendwerk. Am Anfang des trinationalen Projektes stand die Fortbildung für junge Multiplikatoren der politischen Bildung aus Deutschland, Frankreich und Algerien.

Das Projekt zielte darauf ab, die Thematik „Stereotypen und Vorurteile“ mit Jugendlichen der 10. Klasse in ihren Schulen in zweitägigen Praxisworkshops

zu behandeln und die dadurch erworbenen Erkenntnisse und Kenntnisse in kreativer Form umzusetzen, beispielsweise anhand der Methodik des kreativen Schreibens. Die zweitägigen Projektstage in den Schulen wurden von den im Rahmen des Seminars „ausgebildeten“ jungen Multiplikatoren in ihrem jeweiligen Land durchgeführt (Peer education).

Abschluss des trinationalen Projektes war eine internationale Konferenz in Lyon in November 2012, in der die Ergebnisse der Schüler aus den drei Ländern vorgestellt wurden und die Erkenntnisse der jungen Multiplikatoren aus Deutschland, Frankreich und Algerien mit anderen jungen Multiplikatoren aus Ländern des Mittelmeerraums (Marokko, Tunesien, Griechenland, Italien, Spanien) ausgetauscht werden konnten.

Elysée63 - 50 Jahre nach dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag: wie soll unsere gemeinsame Zukunft aussehen? 09. - 14.09.2012

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „Die Redner“ und der Stiftung europäische Kultur und Bildung für junge Erwachsene mit TeilnehmerInnen des Deutsch-Französischen Gymnasiums, Saarbrücken, der Jugendtanzgruppe iMove des Balletts des Saarländischen Staatstheaters und dem Institut Sainte Chrétienne, Sarreguemines, Frankreich.

Hier wurden die auch traditionell didaktisch getrennten Bereiche der politisch-historischen und der ästhetisch-kulturellen Bildung zusammengeführt. Dadurch eröffneten sich den Teilnehmenden neue Zugänge zu den Feldern Politik, Demokratie, Film, Kunst, Musik und Tanz. Das gemeinsame Arbeitsergebnis der Woche, eine faszinierende, eindrucksvolle, öffentlich in der Hochschule für Musik Saar aufgeführte Performance, machte mehr als deutlich, dass die politisch-historischen Inhalte durch die künstlerisch-ästhetische Umsetzung sinnlich-emotional erfahrbar gemacht werden konnten.

Weg mit der Krise - Wir sind Europa 2.0 21. - 23.09.2012

Eine Veranstaltung der Gesellschaft der Europäischen Akademien Bonn in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bayern, dem Europa Zentrum Baden-Württemberg, der Europäischen Akademie Nordrhein-Westfalen, dem Europahaus Marienberg und der Europäischen Akademie Otzenhausen gefördert mit Projektmitteln der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ein Projekt – Zwei Orte war die Idee: Zeitgleich und inhaltlich synchronisiert fand die Seminarveranstaltung im Europahaus Marienberg und der Europäischen Akademie statt. Junge Erwachsene beschäftigten sich kollaborativ und ergebnisorientiert mit dem Problem der „Eurokrise“ und überwand dabei die räumliche Entfernung mittels Video-Livestream, Blog, Twitter und Facebook. Ein Experiment, das sich gelohnt hat, denn einhellig bestätigten die Teilnehmenden, nicht nur neue Tools kennengelernt zu haben, sondern erstmals mit ihrer Anwendung bezogen auf das Themenfeld „Eurokrise“ die Möglichkeiten und Chancen persönlicher politischer Positionierung im Web erfahren zu haben.

Nachhaltige Entwicklung – Neue Ansätze für den projektorientierten deutsch-französischen Schulaustausch 28.10. - 02.11.2012

Deutsch-französische Lehrerfortbildung gemeinsam veranstaltet mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk Berlin/Paris und dem Centre d'Entrainement aux Méthodes d'Education Archive (CEMEA), Lyon.

Erstmals arbeiteten die Europäische Akademie, das DFJW und das CEMEA als Kooperationspartner zusammen. Dadurch konnten die vieljährigen Erfahrungen der drei Partner in den Bereichen der deutsch-französischen interkulturellen Jugendbildungsarbeit und Lehrerfortbildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung gebündelt werden. Die teilnehmenden

Lehrerinnen und Lehrer erarbeiteten Projekte, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen werden, im bilateralen Schulaustausch wichtige Zukunftskompetenzen wie Gestaltungskompetenz, Teamfähigkeit, Multiperspektivität und vorausschauendes Denken zu erwerben. Der besondere Reiz des Konzeptes lag darüber hinaus darin, die Teilnehmenden anzuregen sich dem europäischen Zukunftsprojekt „Nachhaltige Entwicklung“ zuzuwenden und Schülerinnen und Schüler in Schulaustauschprojekten für die interkulturelle Perspektive der Thematik zu sensibilisieren.



Europäische Toleranzakademie - Nazis sind nichts Exotisches 10. - 15.12.2012

Die Europäische Toleranzakademie ist seit vielen Jahren fester und wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm der Europäischen Akademie. 2012 wendet sie sich erstmals wegen des gesteigerten Gefahrenpotentials für die Demokratie in den Gesellschaften Europas dem Thema Rechtsextremismus in Europa zu. Junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und erstmals Kroatien werden daran teilnehmen. Wie ein roter Faden wird sich dabei der Aspekt der Alltäglichkeit, Normalität, Unauffälligkeit und des Mitten-unter-uns durch die Beschäftigung mit der Problematik ziehen. Wesentlicher konzeptioneller Bestandteil werden die europäische Perspektive, die interkulturellen historischen und aktuellen Besonderheiten im Blick auf die drei Länder sein, aus denen die jungen Erwachsenen kommen und aufeinander abgestimmte Methoden u.a. peergroup learning, Impulsparcours, Einbezug von Web 2.0 tools, Skype-Konferenzen und best practice workshops.



Foto: anlässlich des „Deutsch-Französischen Dialogs“ vom 10. - 11. Mai 2012

Besondere Tagungen

Einige Seminare und Tagungen der insgesamt rund 215 Veranstaltungen in den Jahren 2011 und 2012 im Studienbetrieb werden wegen ihres herausgehobenen Charakters hier besonders erwähnt.

Thementag am Aschermittwoch: Ungeplant ist der Normalfall - 22.02.2012

Aufbruch in der arabischen Welt? – die Geschichte geht weiter

Dieser erste Thementag im Jahre 2012 setzte den Startpunkt für zukünftig fest im Programm vorgese-

hene Thementage, die aktuelle politische Ereignisse aufgreifen und durch prominente Experten der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen wollen, mit der Zielsetzung, in aktuellen Fragen Information und Orientierung zu bieten.

St. Wendeler Land steinreich - 14.05.2011

Die Veranstaltung mit insgesamt ca. 250 interessierten Gästen bildete den Auftakt zur gleichnamigen Seminarreihe zu fünf historischen Epochen, deren Spuren und Zeugnisse in Vorträgen und Exkursionen beleuchtet wurden.

1. Afrika-Forum 15. - 16.09.2011

Das Naturerbe Afrikas: Akteure, Programme, Herausforderungen

Rund 80 Akteure der Entwicklungszusammenarbeit aus der Großregion folgten den Vorträgen von u.a. Vertretern der UNESCO Paris, dem WWF Deutschland, der Stiftung NABU International und dem Bundesamt für Naturschutz. Keynote speaker war Walter Lindner, Afrikabeauftragter des Auswärtigen Amtes. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Eröffnung der Ausstellung „Habari - Afrikanische Kunst“ durch Reinhard Klimmt, Ministerpräsident des Saarlandes a.D.

4. Deutsch-Polnisches Kolloquium Science & Art in Europe 19. - 23.10.2011

Mitveranstalterinnen waren die Max-Planck-Gesellschaft der Wissenschaften und die Stiftung für Polnische Wissenschaft. Das Konzept vereint den wissenschaftlichen Diskurs mit künstlerischer Darbietung und widmete sich beim 4. Deutsch-Polnischen Kolloquium 2011, an dem rund 80 Vertreter aus Wissenschaft, Kultur, Politik, Medien und Bildung teilnahmen, dem Thema „Nachhaltige Entwicklung“: Es wurden sowohl deutsch-polnische Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen vorgestellt als auch grundsätzliche politische Fragestellungen und Perspektiven der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in ihrer Bedeutung für den Europäischen Einigungsprozess erörtert. Künstlerische Höhepunkte waren Konzerte des Airis-Stringquartett Krakau und von Prof. Thomas Duis (Klavier), Hochschule für Musik, Saarbrücken, gemeinsam mit Anna Gutowska (Geige), Rzeszów, des Deutsch-Polnischen Cross-Over-Konzertes „Aus Vergangenheit wird Zukunft“ und die Eröffnung der Kunstausstellung „Baum-Portraits“ von Prof. em. Max von Tilzer.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ im bilingualen Sachfachunterricht 21. - 23.03.2012

Gemeinsam veranstaltet mit dem Goethe-Institut Paris und der AG Franz-Biling.

70 LehrerInnen aus Deutschland und Frankreich führten gemeinsam mit Experten und in interkulturellen Workshopphasen einen intensiven Fachdialog über Aspekte der Zweisprachigkeit im Unterricht und die Einbeziehung der Themen der Nachhaltigkeit in die zweisprachige Unterrichts- und Projektarbeit.

Symptommanagement oder Ursachentherapie? Bewältigungsstrategien der Euro-Krise und Ideen für ein Neues Europa 27. - 29.09.2012

Gemeinsam veranstaltet mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. In Vorträgen, Workshops und hochrangig besetzten Podiumsdiskussionen konnten sich die rund 30 Teilnehmenden mit Ansichten und Positionen der Experten auseinandersetzen. Prominente Experten kamen von der London School of Economics and Politics und der Finance Watch in Brüssel.

European-American Dialog - Towards a More Perfect Union 12. - 13.10.2012

Gemeinsam veranstaltet mit der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz, mit freundlicher Unterstützung der ASKO EUROPA-STIFTUNG und des Deutsch-Amerikanischen Instituts Saarbrücken.

Namhafte Experten, u.a. vom Rockefeller Institute of Government, Albany, New York, der Universität Trier, der Frankfurter Allgemeinen, referierten zu Themen der nationalen und transnationalen Identitäten in Europa, Communitybuilding in den USA, der Föderalismusdebatte beiderseits des Atlantiks und diskutierten in einer Podiumsdiskussion über das Ende der transatlantischen Gemeinschaft.

Studienbetrieb



Foto: anlässlich des 1. Afrika-Forums vom 15. - 16. September 2011

Vernetzung

Die Europäische Akademie engagiert sich seit vielen Jahren verantwortlich und aktiv in nationalen und europäischen Netzwerken. Als Gründungsmitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien ist sie nach Neuwahlen im September 2011 weiterhin im Vorstand der Gesellschaft vertreten, und im European Network for Education and Training (EUNET) arbei-

tet sie engagiert im Komitee für Inhalte und Methoden. Sie ist Mitglied im Netzwerk der Europäischen Bewegung Deutschlands und seit 2012 Mitglied in der Vereinigung der Deutsch-Französischen Gesellschaften für Europa e.V. Sie unterstreicht damit ihr Selbstverständnis, als zivilgesellschaftliche Akteurin bildungspolitisch Einfluss zu nehmen, Entwicklungen mitzugestalten und zur Qualitätssicherung der politischen Bildung beizutragen.

Studienbetrieb

Die aktive Wahrnehmung ihrer Mitgliedschaften u.a. im Club des Affaires, in den Landesausschüssen für Weiterbildung sowohl im Saarland als auch in Rheinland-Pfalz, der Kinder- und Jugendbuchmesse e.V. und die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren in Bildung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wurde auch in den Jahren 2011 und 2012 großgeschrieben. So kam es zu einer außerordentlichen Anzahl gemeinsamer Veranstaltungen oder der Mitwirkung seitens der Studienleitung der Europäischen Akademie. Einige der Kooperationen sind bereits an anderer Stelle in diesem Jahresbericht dargestellt. Weitere ausgewählte Beispiele, die die Vielfalt des Engagements der Europäischen Akademie unterstreichen, sind nun hier zusammengestellt.

Mitwirkung der Europäischen Akademie:

- Fachimpuls zum Thema „Nachhaltige Entwicklung und Schlüsselkompetenzen für die Zukunft“ in der Fachveranstaltung des Regionalverbandes und LernenVorOrt „Rechtzeitig lernen: Gut älter werden. Alle sind herausgefordert und können gewinnen“ am 22.11.2011
- Moderation der deutsch-polnischen COMENIUS-Regio-Abschlusskonferenz der Kreisverwaltung Homburg vom 15. - 19.06.2011
- Moderation der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion des Europaicums der Universität des Saarlandes am 09.05.2012 zum Thema „Eurozentrismus – und die Sicht von außen“
- Informationsstand und Mitmachaktion „Europa an der Wäscheleine“ beim 2. Lernfest von BildungsNetzSaar, Landeshauptstadt Saarbrücken, Ministerium für Bildung und Kultur, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr am 02.09.2012 in Saarbrücken
- 11. und 12. Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse Bücher bauen Brücken

Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte:
Anlässlich des Deutsch-französischen Tags mit dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und der ASKO EUROPA-STIFTUNG

Öffentliche Expertengespräche:

- „Einer für alle, alle für einen? Solidarität und Renationalisierungstendenzen in Europa“ am 20.01.2011
- „Flucht und Migration nach Europa. Herausforderungen und Perspektiven nach dem Arabischen Frühling am 19.01.2012

Europaklassenprojekt 2011 und 2012 „Wir gestalten die Zukunft Europas“ mit der Europa-Union Saar, dem Saarländischen Landtag und dem Ministerium für Europaangelegenheiten in der Europawoche

Europapreis 2011 des Ministeriums für Europaangelegenheiten, des Saarländischen Städte- und Gemeindetages, des Saarländischen Landkreistages „Kommunale Partnerschaften: Wir leben Europa!“ in der Europawoche

5. Deutsch-polnische Lehrerkonferenz mitveranstaltet vom Ökologischen Schullandheim Spohns Haus im März 2011

Schulleiterkonferenz des Landesinstituts für Pädagogik und Medien (LPM) mit dem Themenschwerpunkt „Nachhaltige Entwicklung“ im Jahre 2011

Fachtagung für MultiplikatorInnen „Heute lernen, was auch morgen noch zählt – Unternehmen und Berufe im Kontext der Nachhaltigkeit“ im September 2012, gemeinsam veranstaltet mit dem Zentrum „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ des Landesinstituts für Pädagogik und Medien (LPM)

Publikationen

K. Bohr / A. Krause (2011) (Hrsg.)
20 Jahre deutsche Einheit
Denkart Europa Band 13, NOMOS-Verlag

Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (2011) (Hrsg.)
Didaktisches Modul: Geld und Weltfinanzsystem
Vom Wissen zum Handeln

Christian D. Falkowski (2011)
Europa für uns - Warum wir Europa brauchen
Denkart Europa Band 14 und Band 16 (englische Ausgabe „Europe for us“), NOMOS-Verlag

John Robertson | Michael Meimeth (2011) (eds.)
Sustainable Development - An Integrative Paradigm? A Transatlantic View on Politics, Economy and Society
Denkart Europa Band 15, NOMOS-Verlag

Christian Lequesne (übersetzt von Hans-Dieter Metz) (2011)
Frankreich im neuen Europa
Denkart Europa Band 17, NOMOS-Verlag

Michael Matern (2011) (Hrsg.)
Mehr Demokratie durch mehr direkte Demokratie? Wie die Politik die Bürger wiedergewinnen kann

Rebecca Thömmes M.A. (2011)
Zugänge zur politischen Bildung mittels rhetorischer und ästhetischer Kommunikation
in Die Redner (Hg.): Kunst der Demokratie „... es muss endlich damit begonnen werden“ Das Handbuch

Michael Meimeth | John D. Robertson (2012) (eds.)
Sustainable Development - How to bridge the Knowledge Action Gap?
Exploring the added value of social and cultural perspectives
Denkart Europa Band 18, NOMOS-Verlag

Stefan Seidendorf (2012)
Deutsch-Französische Beziehungen als Modellbaukasten? Zur Übertragbarkeit von Aussöhnung und strukturierter Zusammenarbeit
Denkart Europa Band 19, NOMOS-Verlag



Fotos: anlässlich der Präsentation Europaklassenprojekt in der Europawoche 2012, Landtag des Saarlandes, Saarbrücken

Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit"



Themenbezogene Publikationen von Forum für Verantwortung

Hans Diefenbacher u.a. (2011)
Richtung Nachhaltigkeit. Indikatoren, Ziele und Empfehlungen für Deutschland.
Band 2 der „Studienreihe „Mut zur Nachhaltigkeit““, Heidelberg



Jorgen Randers (2012)
Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre. 2052. Der neue Bericht an den Club of Rome.
München

Harald Welzer, Klaus Wiegandt (2011) (Hrsg.)
Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung.
Frankfurt a.M.



Ernst Peter Fischer, Klaus Wiegandt, (2012) (Hrsg.)
Dimensionen der Zeit. Die Entschleunigung unseres Lebens.
Frankfurt a.M.

Fotos: Dr. Hannes Petrischak

Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit"

Die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ verfolgt die Realisierung ihrer Ziele von Beginn an mit einer Kommunikationsstrategie, die auf mehreren Ebenen ihre Wirksamkeit entfalten soll, mit dem Ziel, eine möglichst große Zahl gesellschaftlicher Gruppen zu erreichen. So führte sie vor allem in der Startphase der Initiative bundesweit Medienkampagnen und Großveranstaltungen in deutschen und europäischen Großstädten durch, um die breite Öffentlichkeit auf das Thema Nachhaltige Entwicklung aufmerksam zu machen. Zeitgleich wandte sie sich mit der mittlerweile 13 bändigen „Buchreihe zur Zukunft der Erde“ an interessierte Laien und mit den Didaktischen Modulen „Vom Wissen zum Handeln“ an MultiplikatorInnen in der schulischen und außerschulischen Bildung. Mit ihrem umfangreichen und vielfältigen Bildungsangebot (Kolloquien, Fachkonferenzen, Intensivseminare, Vorträge und Workshops) wendet sie sich an interessierte BürgerInnen, die Zivilgesellschaft, aber auch UnternehmerInnen, ExpertInnen und MedienvertreterInnen. Die Einrichtung der Stiftungsprofessur „Nachhaltigkeitswissenschaft“ an der Universität des Saarlandes ermöglicht den Trägern mit ihrer Bildungsinitiative im Sinne eines „Studium Generale“, Studierende aller Disziplinen zu erreichen und somit dem systemischen Konzept der Bildungsinitiative auch im universitären Kontext gerecht zu werden.

Im Berichtszeitraum führte „Mut zur Nachhaltigkeit“ bundesweit eine sehr große Zahl von Seminaren und Workshops durch. Die Bildungsinitiative war sowohl beim Deutschen Stiftungstag in Erfurt im Juni 2011 als auch bei der 7. Netzwerkkonferenz des „Netzwerkes Ressourceneffizienz“ in Berlin mit Präsentationen vertreten. An der Bildungsmesse DIDACTA im Frühjahr 2011 in Hannover beteiligte sie sich mit einem vielbesuchten Messestand. Aber auch in der Region engagierten sich die MitarbeiterInnen der drei Träger der

Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ und festigten so die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren: Beispielsweise war sie Mitglied des Trägerkreises des Kongresses „WeltweitWissen – Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im November 2011 im Saarbrücker Schloss, mit mehreren Vorträgen bei der Ringvorlesung des Umwelt-Campus Birkenfeld im Sommersemester 2012 vertreten und moderierte eine Podiumsdiskussion mit namhaften Gästen bei der Fachtagung „Klimaschutz und Energienachhaltigkeit: Die Energiewende als sozialwissenschaftliche Herausforderung“ der Forschungsgruppe UmweltPsychologie im März 2012 im Saarbrücker Schloss. Außerdem wurden Lehrerfortbildungstagungen mit den Landeszentralen für politische Bildung Thüringen, Sachsen-Anhalt und Hessen durchgeführt.

Der Fokus aber lag in der Steigerung der Bildungsaktivitäten in der Europäischen Akademie Otzenhausen. So konnte das „Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik“ gewonnen werden, gemeinsam mit „Mut zur Nachhaltigkeit“ die 21. Preisverleihung des BundesUmweltWettbewerbs in der Europäischen Akademie durchzuführen, sicherlich ein Veranstaltungshöhepunkt im Jahre 2011. Mit der Tagung „Nachhaltigkeit und Journalismus“ vom 08. - 09.06.2012 wurden erstmals gezielt MedienvertreterInnen (Journalisten, Redakteure, Volontäre) mit großem Erfolg angesprochen.

Weiterhin rief die Stiftung Forum für Verantwortung nicht nur das „Junge Kolloquium Nachhaltige Entwicklung“ ins Leben; die drei Träger starteten gemeinsam auch mit der Seminarreihe „Nachhaltige Entwicklung - die globale Herausforderung des Jahrhunderts“, die in den kommenden Jahren zu einem festen Bestandteil des Programmangebotes der Bildungsinitiative werden soll.

Kunst und Kultur

Die Europäische Akademie versteht sich als ein Ort von Bildung, Wissenschaft und Kultur. Deshalb werden seit vielen Jahren künstlerisch Schaffende aller Kunstbereiche in unterschiedlicher Art und Weise in die politische Bildungsarbeit einbezogen. So sind ihre Arbeiten selbstverständlicher Bestandteil des Bildungs- und Kommunikationsraumes Europäische Akademie und lenken dadurch den Blick der SeminarteilnehmerInnen und Gäste auch auf das kulturelle Erbe und Aspekte der kulturellen Identität im zusammenwachsenden Europa.

Kulturelle Bildung

06. - 08.05.2011 Forum der europäischen Kalligrafie

Unter der Federführung des renommierten Pariser Kalligrafen Laurent Pflughaupt arbeiteten anlässlich dieses Forums zehn Kalligrafen aus Frankreich, der Schweiz und Italien im Park der Akademie an einer Kalligrafie-Kollage zur Nachhaltigkeitsthematik, die sie der Akademie schenkten. Gleichzeitig gaben sie in Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene aus Deutschland und Frankreich einen Anfänger- bzw. Fortgeschrittenenkurs über lateinische Kalligrafie.

14.05.2011 Auftaktveranstaltung des mehrjährigen Projekts „St. Wendeler Land steinreich: Beispiel für eine 2500-jährige europäische Kulturgeschichte“

In dieser Veranstaltung zum Auftakt einer sechsteiligen Seminarreihe über die Kulturgeschichte im St. Wendeler Land beeindruckten etwa 70 zumeist originalgetreu gewandete AkteurInnen aus den verschiedenen Epochen der Geschichte – Kelten, Römer, Franken, der Epoche des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation sowie der Neuzeit – die knapp 200 Besucher. Die Auftritte unterstrichen visuell einen Vortrag über die einzelnen Epochen und wurden von jeweils zeitgenössischer Musik umrahmt.

Ausstellungen

06.05. – 30.07.2011 - Ausstellung „Links“

Das Forum der europäischen Kalligrafie wurde mit der Ausstellung „Links“ (im Sinne von „Verbindungen“) eröffnet, zu der die am Forum beteiligten zehn Kalligrafen aus Frankreich, Italien und der Schweiz eigene Werke mitgebracht hatten. 70 Gäste hatten sich eingefunden, um die Bilder zu begutachten, die stilistisch von mittelalterlicher Buchmalerei bis hin zu modernen Kompositionen reichten.

05. – 30.07.2012 – Ausstellung „De la sombra a la luz – vom Schatten ins Licht“

Die Bilder des kolumbianischen Malers Mario González Ayerbe erzählten die Geschichte der Abgeordneten Consuelo González de Perdomo, die am 10.09.2001 von der Rebellenorganisation FARC entführt wurde und ihm über ihre Erfahrungen berichtete. Motive und überwiegend die dunkle bis düstere Farbgebung der 19 Werke im impressionistischen Stil waren der Thematik angepasst, fingen die bedrückende Atmosphäre der Geiselnhaft ein und nahmen den Betrachter ebenso gefangen.

Kelten, Kunst & Kulinarik

07.04.2011 - Liederabend gegen den Winterblues

Die Sopranistin Eva Maria Leonardy und ihr Begleiter am Klavier, Christian von Blohn, verführten ihre Gäste mit einem Konzert, das Klassik ebenso wie die leichte Muse umfasste, darunter Stücke von Johann Strauss und Johannes Brahms.

04.12.2011 – Die Leidinger Hochzeit – Lesung und Dokumentarfilm von und mit Alfred Gulden
Alfred Gulden, freier Autor und Filmemacher, las aus seinem gleichnamigen preisgekrönten Roman. Anschließend begaben sich die rund 50 Zuhörer per Dokumentarfilm in das echte Leidingen an der

deutsch-französischen Grenze und genossen als krönenden Abschluss des Morgens das original Leidinger Hochzeitsmenü aus dem Roman.

16.05. – 18.06.2012 - Treverorum et Romanorum Regionis Exploratio... Wanderausstellung der Terrex gGmbH in der Europäischen Akademie Otzenhausen

Die oben stehende lateinische Bezeichnung für die „Erforschung der keltischen Treverer und Römer“ gab der 2001 gegründeten archäologischen Grabungsgesellschaft Terrex ihren Namen. Die Ausstellung präsentierte die Forschungsergebnisse der Terrex gGmbH seit ihrer Gründung anhand von 19 Schautafeln, Modellen, lebensgroßen Puppen in keltischer Tracht und einer Auswahl reproduzierter Keramiken.

01.07.2012 - „Beswingt“ in den Sommer! - Konzert der „St. SwIngbert Jazzband“

Die sechsköpfige „St. SwIngbert Jazzband“ begeisterte die Gäste mit ihren klassischen Standards aus der Dixieland- und Swing-Ära. Neben Ohrwürmern aus den 20er und 30er Jahren erklangen auch modernere Töne, z. B. Bossa Nova.

14.07.2012 - Spanien olé! - Spanischer Abend mit Flamenco

Ein spanisches Duo – u.a. der Sänger und Gitarrist Angel Huertas - präsentierte Flamenco aus seiner spanischen Heimat. Ihre insgesamt einstündige Kombination von Tanz, Gesang und Gitarrenmusik zog nicht nur Spanien-Fans in ihren Bann.

29.07.2012 – Keltische Schlemmerwanderung

Eine „echte Keltin“ führte die Gäste bis hinauf auf das Ringwallplateau und verband Geschichte mit Geschichten und Wissenswertem zur Geschichte der Kelten und des Ringwalls mit Interessantem und Skurrilem bei der Entstehung des Skulpturenwegs Cerda & Celtoi.

06.10.2012 - Samba Brasil!

Brasilianischer Abend in der Europäischen Akade-

mie Otzenhausen: Ein Hauch von Copacabana wehte beim Auftritt der Gruppe SaarBrasil durch die Akademie: Drei exotische Tänzerinnen in fantastischen Kostümen boten eine hinreißende Samba-Show und begeisterten die über 120 Gäste.

17.11.2012 - Edle Weine - edle Steine - Weinprobe und Edelsteinpräsentation

Mit edlen Tropfen, einem leckeren Menü und edlen Steinen stand dieser Abend ganz im Zeichen des Genusses. Die Weinprobe wurde kombiniert mit der Präsentation „Die Edelsteingravierung im Wandel der Zeit“.

02.12.2012 - Besinnlicher Adventslunch mit Mitgliedern des Saarländischen Zupforchesters

In adventlich geschmückten Räumlichkeiten bietet die Akademie einen Adventslunch mit Musik von Mitgliedern des Saarländischen Zupforchesters und besinnlichen Texten, vorgetragen von Pfarrer Carlo Holzmann, Sulzbach.

Konzerte

27.05.2011 – Von Wien bis zur Seidenstraße

Im Rahmen der Musikfestspiele Saar gastierten die Wiener Sängerknaben in der bis auf den letzten Platz besetzten katholischen Pfarrkirche Primstal und präsentierten ihr Programm „Von Wien bis zur Seidenstraße“. Während seines Aufenthalts in Deutschland wohnte der weltberühmte Knabenchor in der Akademie, die auch als Kooperationspartnerin bei dem Konzert fungierte.

18. – 19.06.2011 Konzert der Derendinger Alphonbläser

Im Rahmen der Musikfestspiele Saar und des internationalen Keltenfests Celtoi gaben die Derendinger Alphonbläser auf dem Plateau des keltischen Ringwalls von Otzenhausen eine Kostprobe ihres Könnens.

Partner für Europa

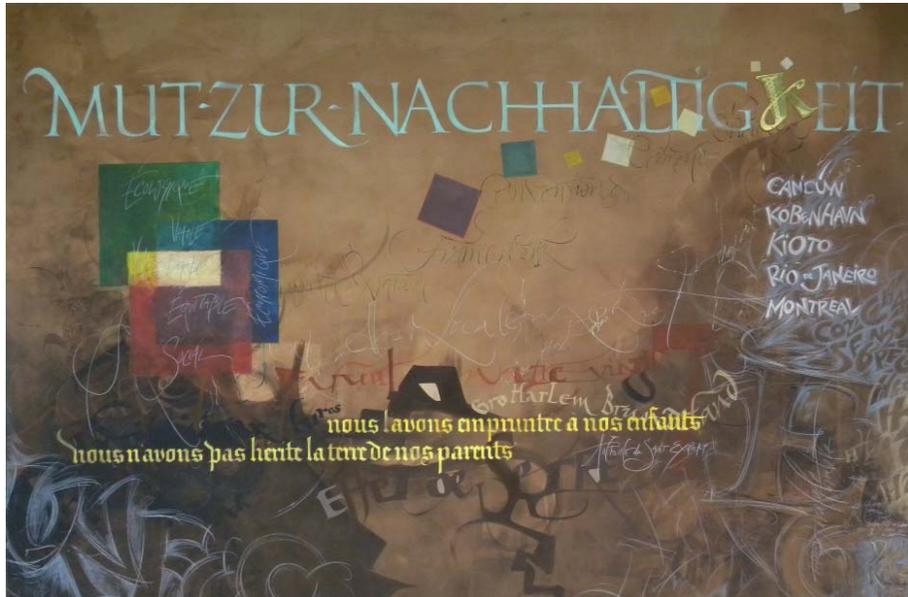


Foto: Kalligrafie „Mut zur Nachhaltigkeit“, Forum der europäischen Kalligrafie vom 06. - 08. Mai 2011 (Europaeum, Untergeschoss)

Die Zielsetzung, gemeinsam ein Europa der Bürgerinnen und Bürger auf föderativer Grundlage zu schaffen, war für die Europäische Akademie Otzenhausen und fünf weitere zivilgesellschaftliche Organisationen der Beweggrund, sich im Verbund „Partner für Europa“ zusammenzuschließen.

Neben der Europäischen Akademie Otzenhausen gehören dem Verbund an:

- ASKO EUROPA-STIFTUNG (AES), Saarbrücken
- Stiftung europäische Kultur und Bildung (SEKB), Saarbrücken
- Forum für Verantwortung Stiftung (FFV), Seeheim-Jugendheim
- Stiftung Europrofession (SEP), Saarbrücken
- Forum EUROPA Stiftung, Luxemburg

Partner für Europa

Das Kolloquium „Die Großregion wird erwachsen. Wo stehen wir nach 40 Jahren grenzüberschreitender Kooperation?“ der Stiftung Forum EUROPA, Luxemburg, das vom 29. - 30.11.2012 in Luxemburg-Kirchberg stattfinden wird, sei hier stellvertretend für die vielen außerordentlichen Aktivitäten der Partner genannt.

Aber auch durch eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten verleihen sie als Verbund **Europa** und der **Nachhaltigen Entwicklung** zuverlässig und engagiert nicht nur im Saarland und der Großregion eine starke Stimme:

SONDERKONZERT der Deutschen Radio Philharmonie am 09.09.2011 in der Congresshalle Saarbrücken mit Werken von Leonard Bernstein, Charlie Parker, Victor Young und Antonin Dvorak. Die Träger der Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ (AES, EAO, FFV) konnten als Sponsoren zu Beginn der Aufführung vor ca. 1.500 Konzertbesuchern das Bildungsprojekt und seine Aktivitäten vorstellen und an einem Informationsstand im Foyer ihre „Buchreihe zur Zukunft der Erde“ und die Didaktischen Module „Vom Wissen zum Handeln“ den vielen interessierten Gästen im persönlichen Gespräch genauer erläutern.

Darüber hinaus ist die Europäische Akademie Otzenhausen der Tagungsort der Wahl für die jährlichen Leuchtturmveranstaltungen der Verbundmitglieder.

ASKO EUROPA-STIFTUNG

www.asko-europa-stiftung.de

13. und 14. Deutsch Französischer Dialog – Europa weiterdenken
05. - 06.05.2011

Eurokrise und Nationalismus in Europa: Ist die Inte-

gration am Ende? Antworten aus Deutschland, Frankreich und Polen
10. - 11.05.2012
Mehr Europa! Aber wie?

Stiftung Europrofession

www.europrofession.de

17. und 18. Forum Europrofession

25. - 26.10.2011

Innovative Personalqualifizierung in Unternehmen – Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog

13. - 14.11.2012

Social Media und Personalentwicklung in Unternehmen – Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog

Stiftung Forum für Verantwortung

www.forum-fuer-verantwortung.de

08. - 13.04.2011

10. Kolloquium

Dimensionen der Zeit – Die Entschleunigung unseres befristeten Lebens

25. - 28.03.2012

11. Kolloquium

Wege aus der Wachstumsgesellschaft

Stiftung europäische Kultur und Bildung

www.stiftung-ekb.de

06. - 08.05.2011

Schriften, Farben und Formen – die europäische Kalligraphie von Rom bis in unsere Zeit

16.05.2012

Eröffnung der Ausstellung „10 Jahre Terrex - 10 Jahre archäologische Forschungen um den Ringwall Otzenhausen

Zu Gast



Fotos: anlässlich des „Deutsch-Französischen Dialogs“ vom 10. - 11. Mai 2012

Zu Gast

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch

der Mitglieder des Europaausschusses des Saarländischen Landtages im Januar 2011 und 2012

von Vertreterinnen und Vertretern der Lernpartnerschaft „Von wegen altes Eisen. Erfahrung hat Zukunft“ aus Deutschland, Österreich und Belgien im Rahmen des Erwachsenenbildungsprogramms Grundtvig im Mai 2011

von Herrn Lutz Stroppe, Leiter der Abteilung 5, Kinder und Jugend, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, am 30. Juni 2011

von Herrn Gérard Thieser, Präsident der Vereinigung der Deutsch-Französischen Gesellschaften für Europa am 8. August 2011

von Herrn Minister Klaus Kessler, Ministerium für Bildung und Kultur, anlässlich der Tagung des Bundes-UmweltWettbewerbes vom 9. - 11. September 2011

von Herrn Walter Lindner, Afrika-Beauftragter des Auswärtigen Amtes, anlässlich des 1. Afrika-Forums vom 15. - 16. September 2011

von Herrn Philippe Cerf, Generalkonsul Frankreichs im Saarland anlässlich des Kolloquiums „Science & Art in Europe“ vom 19. - 23. Oktober 2011

von Herrn Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen in Deutschland anlässlich des Kolloquiums „Science & Art in Europe“ vom 19. - 23. Oktober 2011

einer Delegation indigener Führungspersönlichkeiten aus Lateinamerika im Rahmen des Studien- und Dialogprogramms der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin „Politische Partizipation Indigena in Lateinamerika“ am 7. Juni 2012

von Frau Ministerin Anke Rehlinger, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, anlässlich ihrer Sommertour am 25. Juli 2012

von Herrn Guy Keckhut, Directeur adjoint, Conservatoire National des Arts et des Métiers de Lorraine am 24. August 2012

von Minister Ulrich Commerçon, Ministerium für Bildung und Kultur, anlässlich der Tagung „Unternehmen und Berufe im Kontext der Nachhaltigkeit“ am 5. September 2012

von Frau Prof. Dr. Margret Wintermantel, Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), am 13. September 2012

Wir erwarten den Besuch

von Frau Dr. Susanne Reichrath, Beauftragte der Ministerpräsidentin für Hochschule, Wissenschaft und Technik anlässlich des Forum Europrofession der Stiftung Europrofession vom 13. - 14. November 2012

von Herrn Frédéric Joureau, Generalkonsul Frankreichs im Saarland anlässlich der „Europäischen Toleranzakademie“ vom 10. - 15. Dezember 2012

Gremien

Geschäftsführung

Roswitha Jungfleisch
Finanzen, Personal und Organisation

Stefan Mörsdorf (ab 01.01.2012)
Bildung, Europa, Internationales

Eva Wessela M.A. (bis 31.12.2011)
Europäische Bildung, Europaforschung und
Rhetorikinstitut

Gesellschafterversammlung

Klaus-Peter Beck
(Vorsitzender des Gesellschafterausschusses ab
01.01.2012)
ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken

Hartmut Haase
Unternehmensberater, Saarbrücken

Arno Krause
(Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafter-
ausschusses ab 01.01.2012)
Gründungsdirektor der EAO e.V., Saarbrücken

Tom Krause
Stiftung europäische Kultur und Bildung,
Saarbrücken

Hans Dieter Metz
Journalist, Saarbrücken

Doris Pack
Mitglied des Europäischen Parlaments, Saarbrücken

Rudolf Schäfer
Stiftung Europrofession, Saarbrücken

Charles Stirnweiss
Bürgermeister der Stadt Forbach a.D., Forbach

Horst Weber
Stiftung FORUM EUROPA, Luxemburg

Klaus Wiegandt
(Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafter-
ausschusses)
Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim

Akademierat

Dr. Hanspeter Georgi (Vorsitzender)
Minister für Wirtschaft des Saarlandes a. D.

Prof. Dr. Dr. Claude Treyer (Stellvertretender
Vorsitzender)
Internationaler Berater

Dr. Heribert Gisch
Entsorgungsverband Saar

Gremien

Akademierat (Fortsetzung)

Dieter Hoffmann
ENCOM Process & Software Enigneering GmbH

Cornelia Hoffmann-Bethscheider
Mitglied des Landtages des Saarlandes a.D., Landrätin
des Landkreises Neunkirchen

Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Hudemann
Historiker, Universität des Saarlandes / Universität
Paris-Sorbonne (Paris IV)

Sylvia Kammer-Emden M.A.
Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Saarbrücken

Prof. Thomas Kleist
Intendant des Saarländischen Rundfunks

Christine Klos
Leiterin Abteilung E, Europa und grenzüberschreiten-
de Zusammenarbeit, Ministerium für Finanzen und
Europa des Saarlandes

Prof. Dr. René Lasserre
Universität von Cergy-Pontoise, Europäische und
Internationale Studien

Jo Leinen
Mitglied des Europäischen Parlaments

Wolfgang Mattes
Schulbuchautor

Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle
Vizepräsidentin der Universität des Saarlandes

Udo Recktenwald
Landrat des Landkreises St. Wendel

Jochen Rinck
Berufsgenossenschaft Holz Metall

Hans-Uwe Schneider
Bürgermeister der Gemeinde Nonnweiler a.D.

Nikolaus Schorr
Direktor des Arbeitsgerichts Neunkirchen a.D.,
Rechtsanwalt

Franz-Josef Schumann
Präsident des Saarländischen Sparkassen- und
Giroverbands

Prof. Dr. Torsten Stein
Europa-Institut, Universität des Saarlandes

Hans-Georg Stritter
Mitglied des Landtages des Saarlandes a.D.

Dr. Hanno Thewes
Vorsitzender der Europa-Union, Landesverband Saar
e. V.

Stephan Toscani
Minister für Finanzen und Europa des Saarlandes

Claudia Willger
Mitglied des Landtages des Saarlandes a.D.,
Rechtsanwältin

Léon Zeches
Chefredakteur des Luxemburger Wort a.D.

Dank

Wir danken unseren Gesellschaftern und dem Akademierat, die ihre Verbundenheit mit der Europäischen Akademie ideell, finanziell, fachlich und mit Rat und Tat vielfältig zum Ausdruck brachten.

Wir danken all unseren Partnern, die uns konstruktiv und selbstbewusst bei der Realisierung unserer Veranstaltungen zur Seite stehen.

Wir danken unseren Freunden und Förderern, ohne deren finanzielle Unterstützung manches Sonderprojekt nicht hätte realisiert werden können.

Wir danken der Gesellschaft der Europäischen Akademien für ihr engagiertes Eintreten für die Interessen der europapolitischen Bildungsarbeit.

Wir danken der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk für die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei besonderen Projekten.

Wir danken der saarländischen Landesregierung und allen öffentlichen Zuschussstellen für ihre wohlwollende Anerkennung und finanzielle Unterstützung.

Wir danken allen, die im Jahre 2011/2012 bei uns getagt haben.

Wir danken den Medien, die es durch ihre Berichterstattung ermöglichen, dass landesweit die Europäische Akademie als ein Ort der Bildung, Wissenschaft und Kultur wahrgenommen werden kann.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr überragendes Engagement, ihre Professionalität und Kreativität.

Impressum

Herausgeber:
Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: +49 6873 662-0
Fax: +49 6873 662-350
info@eao-otzenhausen.de
www.eao-otzenhausen.de

Verantwortlich:
Stefan Mörsdorf

Redaktion:
Eva Wessela M.A./Katja Kammer
Printed in Germany 2012

Druck:
Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH

Auflage:
500 Exemplare

Erscheinungsdatum:
November 2012

Dieser Bericht wurde auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt.

Vorschau 2013

Internationale Studienprogramme und Sommerakademien

17. - 24.03.2013

Studienaufenthalt in St. Petersburg für Studierende aus Deutschland

In Kooperation mit den Universitäten Koblenz-Landau, Bielefeld, Würzburg und St. Petersburg.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

05. - 15.04.2013

Europäischer Studienaufenthalt für Studierende aus der Ukraine

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und der Verwaltungshochschule Kiew, Ukraine.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

28.04. - 08.05.2013

European Spring Academy für Studierende aus Deutschland und Singapur

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, der Singapore Management University und der Universität Koblenz-Landau.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

19. - 25.05.2013

Summer European Academy für Studierende aus Deutschland und den USA

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken und dem Westminster College Salt Lake City, USA.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

10. - 20.07.2013

European Summer Academy für Studierende aus Deutschland, Spanien, den USA und anderen Teilen

der Welt

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes, der Universidad Alfonso X el Sabio, Madrid, Spanien und der University of Buffalo, USA.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

20.07. - 03.08.2013

Europäischer Studienaufenthalt für Studierende aus Lateinamerika

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, Bonn.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

21. - 31.07.2013

Summer European Academy für Studierende aus der Europäischen Union und der Russischen Föderation

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes, den Universitäten Bielefeld, Koblenz-Landau und Würzburg und der Staatlichen Universität St. Petersburg.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

18.08. - 01.09.2013

Europäischer Studienaufenthalt für Studierende aus den Ländern des Balkans

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken und der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

15. - 26.09.2013

European Fall Academy für Studierende aus der Europäischen Union und Japan

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, der

Universität Trier, dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes, dem Centre International de Formation Européenne, Berlin und der Universität Tokio.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

01. - 14.12.2013

European Winter Academy für Studierende aus Australien und Neuseeland

In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, Bonn, dem Europa-Institut, Saarbrücken, dem Centre International de Formation Européenne, Berlin und der Australian National University.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

Lebendige Demokratie

28. - 31.01.2013

Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.

In Kooperation mit der Gesamtschule Wittlich.

Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

13. - 19.10.2013

Teaching Europe and Democracy – Demokratie im Wandel: Partizipation und gesellschaftlicher Zusammenhalt, ein Seminar für LehrerInnen und MultiplikatorenInnen der außerschulischen Bildung aus Deutschland, Europa und der Russischen Föderation

In Kooperation mit dem Zentrum für Europastudien St. Petersburg.

Kontakt: Hans Beitz M.A. und Dr. Elisabeth Schmitt

09. - 14.12.2013

Europäische Toleranzakademie - ein Seminar für

junge Erwachsene in der beruflichen Ausbildung.

In Kooperation mit der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft Trier, dem Lycée Aubanel, Avignon, und der Agencija lokalne demokracije, Osijek.

Kontakt: Stéphanie Bruel

13. - 15.05.2013

19. - 21.08.2013

16. - 20.09.2013

Internationale Politik und Sicherheitspolitik - Seminare für Bundeswehrranghörige und Interessierte.

In Kooperation mit verschiedenen Bundeswehr-Standorten.

Kontakt: Michael Matern M.A.

Interkulturelle politische Bildung

Projekt im Rahmen des Jubiläumsjahres

„50 Jahre Elysée-Vertrag“: Reise ins Herz Europas/Voyage au coeur de l'Europe Teile 1 - 6

Seminare für junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und Drittländern.

Kontakt: Stéphanie Bruel

21. - 26.01.2013

In Kooperation mit der Société d'enseignement professionnel du Rhône, Lyon, und dem Friedrich-List-Berufskolleg, Solingen.

27.01. - 01.02.2013

In Kooperation mit dem Lycée Charles Gide, Uzès, und der Ernst-Litfaß-Schule Oberstufenzentrum Druck- und Medientechnik, Berlin.



Vorschau 2013

Vorschau 2013

03. - 08.02.2013
In Kooperation mit dem Lycée Hôtelier, Dinard, und der Eduard-Stieler-Schule, Fulda.

04. - 09.03.2013
In Kooperation mit dem Lycée professionnel Les Côteaux, Cannes, dem Berufskolleg des Kreises Viersen, Viersen, und dem Istituto Tecnico Professionale di Stato, Albino-Bergamo.

17. - 22.03.2013
In Kooperation mit dem Lycée Jean Macé, Rennes, und der Max-Eyth-Schule, Alsfeld.

17. - 22.03.2013
In Kooperation mit dem Lycée Jean Macé, Rennes, und der Max-Eyth-Schule, Alsfeld.

10. - 14.06.2013
„Graffiti-Projekt“
50 Jahre deutsch-französische Freundschaft - ein Seminar für junge Erwachsene aus dem Saarland und Lothringen.
Kontakt: Stéphanie Bruel

17. - 23.02.2013
Landwirt sein im heutigen Europa: Chancen, Hürden und Perspektiven - ein Seminar für junge Landwirte in der Ausbildung.
U. a. in Kooperation mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbruck und dem Etablissement Public Local d'Enseignement, Courcelles-Chaussy.
Kontakt: Stéphanie Bruel

14. - 18.04.2013
Deutsch-französisch-italienisches Begegnungsseminar „Dans la peau d'un député européen“ - ein

Seminar für junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und Italien.
In Kooperation mit dem Conseil Régional de Bretagne Intercultura, Frankreich, der Europa-Union, Saarland, dem Istituto Tecnico Professionale di Stato, Albino-Bergamo.
Kontakt: Stéphanie Bruel

29.04. - 05.05.2013
Europäische Werte - ein Seminar für junge Erwachsene aus Deutschland, Italien und Dänemark.
In Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck, dem Istituto Statale d'Istruzione Secondaria Superiore, Presezzo, und Vesterhimmels Gymnasium, Aars.
Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

17. - 24.05.2013
Europa und Wirtschaft. Jugend debattiert international - ein Seminar für junge Erwachsene aus Deutschland, Estland und Italien.
U.a. in Kooperation mit dem Istituto Tecnico Professionale di Stato, Albino-Bergamo.
Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

24. - 30.10.2013
Welche Zukunft für die Landwirtschaft in Europa? Herausforderungen und Lösungsansätze - ein Seminar für junge Landwirte in der Ausbildung.
In Kooperation mit dem Etablissement Public Local d'Enseignement, Courcelles-Chaussy, und der Justus-von-Liebig-Schule, Hannover.
Kontakt: Stéphanie Bruel

02. - 07.12.2013
Der europäische Arbeitsmarkt: Herausforderungen und Zukunftsperspektive für Auszubildende - ein Seminar für Auszubildende aus Deutschland und

Frankreich.
In Kooperation mit der Société d'Enseignement Professionnel du Rhône, Lyon, und Ernst-Litfaß-Schule Oberstufenzentrum, Berlin.
Kontakt: Stéphanie Bruel

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

26. - 28.04.2013
Rohstoffe, Energiepolitik, Klimawandel und Technikentwicklung - eine Simulation für Studierende und Interessierte
In Kooperation mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld.
Kontakt: Dr. Elisabeth Schmitt

09. - 13.09.2013
Probleme der Gegenwart - Lösungen für die Zukunft. Die Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft. - ein Seminar für junge Erwachsene aus Deutschland.
In Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-von-Steuern-Gesamtschule, Potsdam.
Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

02. - 06.04.2013
28. - 30.06.2013
Mut zur Nachhaltigkeit - Seminare für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund.
In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, der START-Stiftung, Frankfurt, und Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim.
Kontakt: Michael Matern M.A.

04. - 11.08.2013
Summer School: Mut zur Nachhaltigkeit - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit Forum für Verantwortung, See-

heim-Jugenheim.
Kontakt: Michael Matern M.A.

23.02.2013
11.04.2013
10. - 11.06.2013
13. - 15.09.2013
Nachhaltige Entwicklung - fächerübergreifende Perspektiven - ein Seminar für LehrerInnen aller Schulformen.
In Kooperation u.a. mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.
Kontakt: Michael Matern M.A.

Rhetorik als politische Bildung

20. - 22.03.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Auguste-Viktoria-Gymnasium, Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

02. - 05.04.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Rotary Club Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

24. - 26.06.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Europa - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Gymnasium Ramstein-

Vorschau 2013

Vorschau 2013

Miesenbach.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

28. - 30.08.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

02. - 05.09.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Europa - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

16. - 19.09.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Technikum, Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

21. - 24.10.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

11. - 14.11.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Europa - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Balthasar-Neumann-Techni-

kum, Trier.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

16. - 19.12.2013
Rhetorik plus: Rhetorik-Workshop zum Thema Nachhaltige Entwicklung - ein Seminar für junge Erwachsene.
In Kooperation mit dem Johanneum Homburg.
Kontakt: Rebecca Thömmes M.A.

Kolloquien und Fachtagungen

02. - 07.01.2013
Praxiskurs Konferenzdolmetschen
Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

24.01.2013
Der Elysee-Vertrag – eine Erfolgsgeschichte? Deutsch-Französische Gedächtniskultur im europäischen Spannungsfeld
In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken, und dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes.
Ort: Rathausfestsaal Saarbrücken
Kontakt: Stéphanie Bruel und Georg Walter M.A.

16. - 17.05.2013
Deutsch-Französischer Dialog
In Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken.
Kontakt: Georg Walter M.A.

15. - 16.11.2013
2. Afrika-Forum: Zivilgesellschaft und Partizipation
Kontakt: Stefan Mörsdorf und Michael Matern M.A.

Oktober/November 2013
Internationales Forum für Standesbeamte aus Europa
In Kooperation mit dem Europäischen Verband der Standesbeamten, Italien.
Kontakt: Dr. Elisabeth Schmitt

13.02.2013
Thementag am Aschermittwoch – Ungeplant ist der Normalfall
Kontakt: Stefan Mörsdorf und Michael Matern M.A.

10. - 15.08.2013
Praxiskurs Konferenzdolmetschen
Kontakt: Dipl.-Übers. Meike Gerboth

Oktober/November 2013
European-American Dialog – Internationale Entwicklungen und sicherheitspolitische Herausforderungen
In Kooperation mit der Atlantischen Akademie, Kaiserslautern, dem Deutsch-Amerikanischem Institut Saarbrücken und der ASKO EUROPA-STIFTUNG, Saarbrücken.
Kontakt: Dr. Elisabeth Schmitt

09. - 10.10.2013
Mobilität erfahren: und dann?
In Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung, Saarbrücken
Kontakt: Stéphanie Bruel

09. - 13.10.2013
Rhetorik in Europa - internationales wissenschaftliches Kolloquium.
In Kooperation mit der Universität des Saarlandes.
Tagungsort: Saarbrücken
Kontakt: Eva Wessela M.A.

Vorschau 2013

27.10. - 01.11.2013
Deutsch-Französische Lehrerfortbildung „Einsatz der Instrumente des web 2.0 im projektorientierten Schulaustausch“ - ein Seminar für LehrerInnen aus Deutschland und Frankreich.
In Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, Paris/Berlin.
Kontakt: Stéphanie Bruel und Eva Wessela M.A.

Kunst und Kultur

Januar 2013 - „Eine Osterreise durch Lothringen“
Lesung und Filmvorführung mit Alfred Gulden.

07.03.2013 - Orlando & Wegener „Spontan und voller Überraschungen“ Konzert im Rathaus Riegelberg.

17.04.2013 - „Über Paris ins Paradies“
Chanson-Theaterabend mit Noémi Schröder und Markus Wentz als Duo „Petit Sourire“.

10. - 12.05.2013 - „Singen auf der Grenze“
Grenzüberschreitendes Chorfest mit Chören aus Deutschland und Frankreich.

Juni 2013 - Bella Italia
Italienischer Abend mit Canzoni und landestypischen Spezialitäten.

Oktober 2013 - Konzert mit der Philharmonie Rzeszów (Polen)

Stand: Anfang November 2012

Weitere Informationen finden Sie zeitnah unter www.eao-otzenhausen.de

E U R O P A

E N T S T E H T

D U R C H

B E G E G N U N G